

NACHGEFRAGT

„Das ist unser finaler Test“

Das Salzburg Football Team trifft im Finale um die Silverbowl auf die Vienna Vikings II. Salzburgs Headcoach sprach vor der Partie über die Chancen seines Teams und gibt einen Ausblick auf die AFL.

Harald Saller
berichtet aus **Nonntal**

Die Salzburger Footballspieler absolvieren in diesen Tagen ihre letzten Trainingseinheiten. Denn an diesem Samstag (15 Uhr) stehen die Mozartstädter im Finale der Silverbowl, dem Endspiel in der zweithöchsten österreichischen Liga. Einige Zeit gab es Verwirrung um den Austragungsort. Nun steht aber fest, dass die Partie im Innsbrucker Fußballzentrum stattfindet.

Die Salzburger treffen im Endspiel auf das zweite Team der Vienna Vikings. Beide Teams haben das Finale ohne Niederlage er-



„Im Spiel
Mann gegen
Mann ist mein
Team besser.“

Nick Johansen, Headcoach

reicht. Salzburg bezwang im Halbfinale die Steelsharks Traun klar mit 32:6, die Vikings hatten gegen Amstetten Thunder mehr zu kämpfen und gewannen schlussendlich knapp mit 35:32.



Das Salzburger Football-Team könnte sich an diesem Samstag zum Meister der zweiten Liga krönen.

BILD: SALZBURGER FOOTBALL TEAM/STEFAN MÜLLER

„Das ist unser finaler Test“, sagt Nick Johansen. Der Headcoach der Salzburger hat in dieser Saison eine schlagkräftige Truppe aufgebaut. Der Einzug ins Finale kommt daher nicht wirklich überraschend. „Alle Spieler haben sich vom ersten Tag an voll-

ins Zeug gelegt. Sie sind regelmäßig zu den Trainings gekommen und haben sich klar verbessert.“

Der US-Amerikaner sieht gute Chancen, dass seine Mannschaft die Silverbowl gewinnt. „Alle unsere wichtigen Spieler sind fit, das ist sehr beruhigend. Außer-

dem habe ich noch ein paar taktische Überraschungen parat.“

Johansen sieht bei den Wienern sowohl Stärken als auch Schwächen. „Sie haben einen guten Legionär auf der Position des Receivers, der bereits in der AFL zum Einsatz gekommen ist.“ Beim Spiel Mann gegen Mann sieht er aber sein Team im Vorteil. „Da müssen wir konzentriert sein, dann können wir die Partie auch für uns entscheiden.“

Für Salzburg wäre es der größte Erfolg seit 2003. Damals gewannen die Bulls ebenfalls die Silverbowl. Nach der Fusionierung der Bulls und der Ducks von dieser Saison geht es sportlich steil bergauf. In der kommenden Saison wird das Salzburg Football-Team in der AFL, der höchsten Spielklasse, antreten. Coach Nick Johansen bleibt dem Verein erhalten und freut sich auf die nächste Herausforderung. „Das wird natürlich noch viel schwieriger, aber ich denke, dass wir mithalten können, wenn wir uns verbessern.“ Er kann sich vorstellen, dass ein Import aus den USA sein Team verstärken könnte. Dazu müssen aber die finanziellen Mittel vorhanden sein.

SPORT AKTUELL

Segeln: Platz zwei für UYC Wolfgangsee

St. Gilgen, Mattsee. In der Segelbundesliga mischten auch am Achensee die Flachgauer Teams wieder kräftig mit. An drei Renntagen wurden insgesamt 24 Wettfahrten gesegelt. Mit großer Konstanz segelte der UYC Wolfgangsee mit Steuermann Michael Luschan auf Platz zwei hinter dem Lokalmatador SC Achensee. Dritter wurde der steirische Nautic

Club Austria. Der Titelverteidiger der letztjährigen Segelbundesliga, der Segelclub Mattsee mit Steuermann Stefan Scharnaagl, beendete das dritte Bundesliganacht des Jahres auf Platz fünf. Nach der Sommerpause wartet Ende September das Bundesligafinale in St. Gilgen auf die Segelteams. Es wird zum Showdown zwischen den Spitzenteams des SC Achensee, UYC Wolfgangsee, des Burgenländischen Yachtclubs und des SC Mattsee.

Ringer: Nichts zu holen bei Kadetten-WM

Wals, Vigaun. Ledigliche technische Punkte gab es für die Salzburger Ringer bei der Kadetten-WM: Muhamed Bektemirov vom A.C. Wals (Freistil, 60 kg) belegte den 16. Platz, Alexander Seiwald von der SU Bad Vigaun (Freistil 65 kg) Platz 19. Die einzige Top-Ten-Platzierung für das österreichische Team holte die Voralbergerin Sarah Lins mit Platz 8 (49 kg).

Hirscher tritt bei Enduro-Klassiker an

Gaßbau, Annaberg. Neben dem Gaßbauer Hard-Enduro-Spezialisten Michael Walkner ist auch Skiklegende Marcel Hirscher beim Red Bull Romaniacs-Rennen gestartet, einer der weltweit härtesten Enduro-Rallies. In der Qualifikation am Dienstag belegte Walkner (Gold-Klasse) Platz 7, Hirscher (Silber) Rang 60. Das Rennen läuft noch bis 31. Juli.